

Versammlung der BfGT



Der Vorstand der Bürger für Gütersloh mit (v. l.) Nobby Morkes, Andrea Westmark, Tassilo Hardung, Klaus Ritscher, Andreas Müller und Sylvia Mörs. Bild: Borgelt

## Nobby Morkes bleibt weitere zwei Jahre Vorsitzender

Gütersloh (mab). Die Mitglieder der Bürger für Gütersloh (BfGT) haben Nobby Morkes einstimmig für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. „Der gesamte Vorstand hat sich bereit erklärt weiterzumachen“, sagte der 65-jährige Gründungsvorsitzende und Ratsfraktionschef. Daher habe auch er sich entgegen früheren Äußerungen wieder zur Wahl gestellt.

Die Mitgliederversammlung im Spexarder Krug wählte Andreas Müller zum zweiten Vorsitzenden, Klaus Ritscher zum dritten und Sylvia Mörs zum neuen vierten Vorsitzenden. Zuvor hatten die Anwesenden über eine Änderung der Satzung abgestimmt, in der Zahl der Vorsitzenden von drei auf vier erhöht wurde. Sylvia Mörs, die auch als Versammlungsleiterin fungierte, ist stellvertretende Vorsitzende der Fraktion. Andrea Westmark wurde als Schriftführerin, Tassilo Hardung als Schatzmeister bestätigt.

Die BfGT zählt 106 Mitglieder, 25 beteiligten sich an der Versammlung. Im Jahr 1999 war der Verein mit sieben Interessenten gegründet worden. Jetzt sind die BfGT drittstärkste Kraft im Rat der Stadt Gütersloh.

„Wir haben einen tollen Job gemacht“, sagte Nobby Morkes. „Bei den nächsten Wahlen kämpfen wir wieder um den dritten Platz“, nannte er das Ziel für das Jahr 2020. Um das zu erreichen, sei es erforderlich, noch aktiver zu sein und mehr Ortsteilarbeit zu leisten. „Wenn wir etwas tun können, dann hier vor Ort“, fügte der Veranstaltungsmanager hinzu. Die Geschäftsstelle erfahre erheblichen Zuspruch. Aktuelle lokalpolitische Themen seien unter anderem die Schließung des Johannfriedhofs, die Situation der Flüchtlinge, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, mögliche Windkraftanlagen im Rhedaer Forst und die Parkplatzsituation in der Innenstadt.

Die beiden jüngsten Wahl-

kämpfe, die Kommunalwahl 2014 (Kosten für die BfGT 12 000 Euro) und die Bürgermeisterwahl 2015 (Kosten 4900 Euro) seien ohne Spendengelder frei finanziert worden. Die Konsequenz sei allerdings ein zeitweiliges Minus in der Vereinskasse gewesen. „Wir haben gute Verhältnisse“, sagte Schatzmeister Tassilo Hardung in seinem Kassenbericht für die Jahre 2013 bis 2015. Aktuell habe der Verein 17 700 Euro zur Verfügung. Vorbehaltlich der Unterschrift des nicht anwesenden Kassenprüfers wurden er und der gesamte Vorstand entlastet.

Neue Kassenprüfer sind Birgit Walter und Thomas Kessenjohann. Das Schiedsgericht besteht aus Jörn Stenkamp und Rolf Wittkamp. Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 30 Euro. Zum Bericht aus der Fraktion für die Jahre 2014 bis 2016 verwies der Vorsitzende auf die Internetseite der BfGT, auf der Anträge, Protokolle und Berichte transparent dargestellt seien.